

Information über Kriterien für die Annahme von Bauschutt

lt. Genehmigung vom Landratsamt Freudenstadt (25.10.1994),
bzw. Änderung v. 28.07.98, 18.10.2001 und 27.02.2013

Angenommen wird:

als verwertbarer, mineralischer Bauschutt:

AVV-Schlüssel Nr.:

Betonabfälle (ohne Betonschlämme)	10 13 14
Beton	17 01 01
Ziegel	17 01 02
Fliesen, Ziegel und Keramik	17 01 03
Bauschutt mineralisch, verwertbar (ohne schädliche Verunreinigungen)	17 01 07
Bitumengemische – mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen (Straßenaufbruch nicht teerhaltig)	17 03 02

als nicht verwertbarer, mineralischer Bauschutt:

Porenbeton (Ytong), Gasbeton	17 08 02
Bauschutt gemischt, nicht verwertbar (ohne schädliche Verunreinigungen)	17 09 04

Der Bauschutt muß frei sein von Fremdstoffen:

Metalle	Kabelreste	Glas
Papier	Pappe	Holz
Kunststoffe	Gipskarton	Isolier- / Dämmmaterial
Fermacell- / Heraklithplatten		Gartenabfälle

Nicht angenommen wird:

Abbruchmaterial aus Stallungen, Abwasser- und Jauchegruben und deren Zuleitungen, alte Schornsteinausmauerungen, mineralölverunreinigter Bauschutt, asbesthaltiges Material und teerhaltige Ausbausphalthe.

Bitumengemische über 1 m Kantenlänge sowie mit Boden- / Pflanzenanteil vermischt.

Dieser Bauschutt ist auf einer dafür geeigneten Deponie anzuliefern.

Hinweis: Teerhaltiges Asphaltmaterial kann auch an einer dafür zugelassenen Aufbereitungsanlage angeliefert werden.